

# Höfner stehen hinter Bezirksrat

Keine Chance hatten an der gestrigen Höfner Bezirks-gemeinde zwei Anträge. Die rund 100 Stimmberechtigten folgten den Vorschlägen des Bezirksrats betreffend Nachkredite, Budget und Steuererhöhung.

Von Frieda Suter

Freienbach. – Rund eineinhalb Stunden dauerte die Bezirksgemeindeversammlung unter Leitung von Bezirksammann Meinrad Kälin. Mit umfassenden Informationen stellte Säckelmeister Mark Steiner das Budget 2015 vor. Es sieht bei Einnahmen von 36,8 Mio. Fr. und Ausgaben von 39,2 Mio. Fr. ein Defizit von 2,5 Mio. Fr. vor (wir berichteten). Verschiedene Nachkredite im Gesamtbetrag von 91 450 Fr. wurden mit zwei Gegenstimmen klar gutgeheissen.

«Ich hatte gehofft, als Liberaler nie eine Steuererhöhung vertreten zu müssen», betonte Mark Steiner. Bei einem Budget von rund 40 Mio. Fr. sei das Einsparen von 6 Mio. Fr. aber ein Ding der Unmöglichkeit. Es gebe nur die Wahl zwischen Schulden oder Steuererhöhung, führte er aus.

Werner Stadelmann aus Schindellegi eröffnete die Diskussion über das Budget mit dem Antrag, die Steuererhöhung abzulehnen. Er wurde in der Abstimmung allerdings nur von einem halben Dutzend Personen unterstützt.

Eine längere Diskussion gab es um den Budgetposten für die Informatik-Erneuerungen für die sek 1 höfe. Die bisherigen Beamer, Computer und Laptops sollen innert vier Jahren durch grosse interaktive Bildschirme und Tablets für die Schüler ersetzt werden. Otto Kümmin stellte im Namen der SP-Parteiversammlung verschie-



Der Höfner Bezirksammann Meinrad Kälin führte erstmals durch eine Budgetgemeindeversammlung.

Bild Frieda Suter

dene Fragen bezüglich Tablets. «Wir bilden die Jugendlichen für die Zukunft aus», erklärte Stefan Bättig und zeigte anhand von drei Berufsbildern auf, dass die neue Technik schon heute nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken ist. Es dürfe nicht soweit kommen, dass auf der Oberstufe ein Zweiklassensystem entstehe, ergänzte er mit Blick auf die boomenden Privatschulen. Trotz mehreren unterstützenden Voten stellte Ursula Keller den Antrag, den Budgetposten im Bereich Bildung um die 135 000 Fr. für die Tablets zu kürzen. Womit sie in der Abstimmung klar unterlag.

## «Schon 100 Geschäfte behandelt»

Bezirksammann Meinrad Kälin konnte zu Beginn der gestrigen Höfner Bezirksgemeinde verkünden, dass der Rat in der neuen Besetzung bereits 9 Sitzungen mit rund 100 Geschäften hinter sich gebracht hat. Dabei nahm die Ressort-Reorganisation viel Platz ein. Derzeit gehe es noch um Feinjustierungen im Stellenplan, erklärte Kälin.

Erfreut konnte er vermelden, dass

der Bezirk Höfe auf den 1. Januar 2015 die Führung des Betriebsamts für alle drei Gemeinden übernehmen kann.

Zudem sind laut Meinrad Kälin auch bezüglich der Spital Lachen AG Leitplanken gesetzt. Die neue Direktorin Evelyne Reich übernimmt ihr Amt am 1. Dezember. Der Posten des Verwaltungsratspräsidenten ist noch nicht neu vergeben. (fs)

### WOLLERAU

## Wurzeln schlagen mit der Lokalzeitung

Unter dem Motto «Wurzeln schlagen in Wollerau» lädt die Gruppe «Wollerau im Dialog» zu einem weiteren Vortrag ein: «Höfner Lokaljournalismus zwischen Tradition und Internet» lautet das Thema mit den Referenten Andreas Knobel, Redaktionsleiter «Höfner Volksblatt», und Philipp Theiler, Verleger «Höfner Volksblatt» und «March-Anzeiger».

Das «Höfner Volksblatt» war zweifellos stets eine Lokalzeitung, die Generationen und Gemeindeverband. Doch wie hat sich der «Höfner» vom parteigebundenen Wochenblatt zur unabhängigen Tageszeitung gewandelt? Welchen Einflüssen war und ist er ausgesetzt? Und wie reagiert er auf den rasanten baulichen und gesellschaftlichen Wandel im Bezirk Höfe? Neben den Ausführungen über die traditionsreiche Geschichte der Theiler Druck AG gewähren die Referenten auch einen Einblick in die aktuelle Situation von Medienschaffenden im Wettbewerb mit den unterschiedlichsten «Social Media». Und sie legen dar, warum es auch in Zukunft eine starke Lokalzeitung brauchen wird.

Im Anschluss an die Referate, die in Hochdeutsch gehalten werden, sind alle zu einem genussreichen Apéro mit einem köstlichen Tropfen aus der Gegend eingeladen.

Dieser Anlass eignet sich auch bestens für Menschen, die gerne Kontakt knüpfen respektive Wurzeln in der Gemeinde schlagen möchten.

Die Gruppe «Wollerau im Dialog» sowie die Referenten freuen sich, die Interessierten am nächsten Dienstag, 25. November, um 19.30 Uhr im ehrwürdigen Korporationshaus in Wollerau (an der Strahlgasse vis-à-vis Blumenhaus Artefakt) begrüssen zu dürfen. (eing)

# Mit dem Mountainbike rund um die Schweiz

Das schaffte vor ihm noch keiner. Eine besondere Grenzerfahrung auf dem längsten Singletrail der Schweiz, dem MTB «Suisse Trail 2013», machte der gebürtige Glarner René Zimmermann. Am Mittwoch, 26. November, 20 Uhr, hält der Alpinbiker einen eindrücklichen und unterhaltenden Bildervortrag.

Feusisberg. – René Zimmermann ist 2013 mit dem Mountainbike rund um die Schweiz gefahren. Das ist eine Premiere. Diese Grenzerfahrung führte ihn in 54 abenteuerlichen Etappen über 3100 Kilometer, 110 000 Aufstiegsmeter und 165 Pässe. Er entdeckte auf der selbst kreierten Route den längsten und schönsten Singletrail der Schweiz, den Suisse Trail.

Am 17. Juli ist René Zimmermann in Sargans gestartet und am 19. November mit Eindrücken und Erlebnissen bereichert zurückgekehrt. Als Erstbefahrer mit dem Mountainbike hat er alleine und ohne Aufstiegs-hilfen die Schweiz im Gegenurzeigersinn umrundet. In 54 Tagesetappen benutzte er grenznahe Wege, alte Grenz-wacht-Pfade, schöne Single-trails, historische Routen und alte Walsler-Pässe. Sein Antrieb waren Ent-



René Zimmermann berichtet im Alterszentrum am Etzel von seiner Reise mit dem Mountainbike rund um die Schweiz. Bild zvg

deckergeist, knackige Bikewege, Geografie-Wissensdurst, Interesse an der Geschichte, Kulinarik und die Beherbergung. Neben vielen Bikerouten hat der 45-Jährige viel Neuland und einige alpine Pässe entdeckt – wie zum Beispiel den Antronapass bei Saas Almagell im Wallis – der wohl erstmals mit einem Mountainbike überquert wurde.

### Die Route

Die anspruchsvolle Route führte ihn möglichst abseits der Teerstrasse auf Singletrails entlang der Landesgrenze zum nördlichsten (Bargen SH), westlichsten (Chancy GE), südlichsten (Pedrinatte TI) und östlichsten (Müstair

GR) Punkt der Schweiz. Er besuchte die Nachbarländer Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und das Fürstentum Liechtenstein und fuhr durch die vier Sprachregionen. Ausserdem passierte er neben dem kältesten Dorf la Brévine NE auch den wärmsten Ort Locarno im Tessin.

René Zimmermann kam an die höchste Erhebung der Schweiz – die Dufourspitze, 4634 Meter über Meer – bis auf 4,8 Kilometer Luftlinie heran. Der gebürtige Glarner überquerte mit dem Col Valcournera auf 3072 Metern über der Meereshöhe das Dach der Tour und in Brissago (193 Meter über Meer) den tiefsten Punkt. Er machte Halt in Juf (2126 Meter

über Meer), der höchsten Siedlung Europas.

Auch Referent und Material spürten Grenzen. Alpine, abgeschiedene Gegenden mit vielen Tragepassagen und teils Kletterstellen verlangten vorausschauende Planung, optimales Wetter und vorsichtige Fahrweise.

Die Kulturkommission Feusisberg lädt zu diesem spannenden Vortrag im Alterszentrum am Etzel in Feusisberg ein. Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Im Anschluss an den Vortrag wird ein Apéro offeriert. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte gesammelt. Platzreservierungen sind nicht möglich. Parkplätze sind signalisiert.

KULTURKOMMISSION FEUSISBERG

### IMPRESSUM

## Höfner Volksblatt

Ausserschwyzer Zeitung – Die Südostschweiz  
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe  
Amtliches Publikationsorgan  
für den Kanton Schwyz,  
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden  
Erscheint fünfmal wöchentlich; 152. Jahrgang

### REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 03  
Telefax 044 787 03 10  
E-Mail: redaktion@hoefner.ch  
sport@hoefner.ch  
Chefredaktor  
Stefan Grüter (fan)

### REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)  
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;  
Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (cla);  
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

### REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü);  
Bruno Fuchsli (fü)

### PRODUKTION

Peter Müller

### REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr);  
Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel-Gisler (sigi);  
Daniel Koch (dco); Irene Lustenberger (il);  
Johanna Mächler (am);  
Janine Diethelm (Sekretariat)

### ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 246.–,  
24 Monate Fr. 460.–, 6 Monate Fr. 131.–  
Einzelnnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)  
Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03  
aboverwaltung@hoefner.ch

### INSERTATE

Publicitas  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 57 57  
Telefax 044 787 57 58  
wollerau@publicitas.ch

### DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 00  
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Witz des Tages

Ein Mann wird wegen Bankraubs angeklagt. Dank seinem guten Anwalt wird er freigesprochen. Begeistert fragt der Freigesprochene den Richter: «Heisst das, ich darf die ganzen 5 Millionen behalten?»